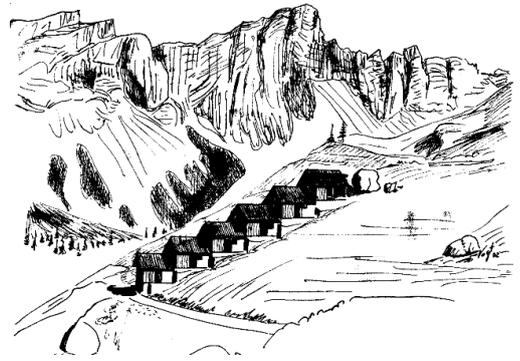


Bergschule Oberallgäu

87545 Burgberg Edelweißstraße 5
Tel: 08321 / 4953 Fax: 08321 / 81956
www.alpinschule.de info@alpinschule.de



Der Walserweg

Ein Stück Kulturgeschichte in den Alpen

Zum Erlebnis „Bergwelt“ gehört auch die Besiedelung. Wir wandern auf den Spuren der Walser, ein allemannisches Bergvolk aus dem oberen Rhonetal im Schweizer Kanton Wallis. Schon im 12. bis 14. Jahrhundert suchte dieses alpine „Nomadenvolk“ neuen Lebensraum und wanderte in Richtung Norden. Auf diesem historischen Weg erleben wir die Eigenarten seiner Siedlungsform und deren Bergheimat. Der große Walserweg teilt sich in drei Abschnitte. Der von uns begangene nördliche Teil führt auf ausgebauten Höhenwegen und Passübergängen vom Kleinwalsertal im Allgäu über das Vorarlberger Lechquellengebirge ins Montafon und über die Rätikon-Kette bis zum Prättigäu in Graubünden. Diese großartige Wanderung bietet viele Erlebnisse und Ausblicke in die Hochgebirgswelt.

Route:

- 1 Tag: Treffpunkt um 8:30 Uhr in Baad im Kleinwalsertal an der Bushaltestelle, auf 1230 m. Linienbus ab 7:05 Uhr Oberstdorf Bahnhof. Baad ist die hinterste Siedlung im Kleinwalsertal und Endstation der Buslinie. Preisgünstige Übernachtungsmöglichkeit im einfachen Gasthaus Starzelhaus (Tel. 0043 5517 6702). Die Wanderung führt durch das Bärgunttal zum Hochalppaß auf 1938 m, und weiter über den Hochtannbergpaß und die Auenfeldalpe und hinab nach Lech am Arlberg. Mit dem Lech-Bus zum Formarinsee im Lechquellengebirge und zur Freiburger Hütte (1931 m, Übernachtung). Gehzeit mit Pausen ca. 8:00 Std.
- 2 Tag: Abstieg über die Walsersiedlung Mason nach Dalaas (850 m) im Klostertal und wieder hinauf zum Kristbergsattel (1484 m) Übernachtung im Panoramagasthof Kristberg (1430 m) mit der Knappenkapelle St. Agatha. Gehzeit mit Pausen ca. 6:00 Std.
- 3 Tag: Abstieg ins Silbertal (889 m) und von Schruns im Montafon mit dem Taxibus hoch nach Grabs (1393 m). Aufstieg vorbei an Tschaggunser Mittagsspitze und Tobelsee über den Schwarzhornsattel zur Tilisunahütte (2211 m, Übernachtung) im Rätikon. Gehzeit mit Pausen und Transfer ca. 6:00 Std.
4. Tag: Querung zum Tilisunafurggli, über Schmugglersteig und Panoramaweg zur Carschinahütte (2236 m) in Graubünden, und vorbei am Carschinasee hinab nach St. Antönien (1420 m). Übernachtung im Hotel Rhätia, ein historisches Walserhaus. Gehzeit mit Pausen ca. 7:00 Std.
5. Tag: Durch das Alpbachtal zum Jägglischhorn Fürggli (2255 m), über den Prättigäuer Panoramaweg und die Saaser Alpe zum Zügenhüttli und Abstieg nach Schlappin zum Gasthof Erika (1658 m). Gehzeit mit Pausen ca. 9:00 Std.
6. Tag: Aufstieg zum Schlappiner Joch (2202 m) und im Abstieg weiter zum Walserdorf Gargellen im Montafon in Vorarlberg. Gehzeit mit Pausen ca. 4:00 Std. Nachmittags Rückreise über Bludenz-Bregenz nach Oberstdorf.

Tägliche Wanderzeiten mit Pausen sind zwischen 6 und 9 Stunden.

Voraussetzung: Gesundheit, gute Kondition und Trittsicherheit.

Bekleidung und Ausrüstung: Bergstiefel, Wanderstöcke, bequeme Wanderkleidung, Reservewäsche, Regenschutz, (Anorak, Überhose, Regenschirm), Sonnenschutz, Getränkeflasche, Waschtensilien, Handtuch, Hüttenschlafsack, Rucksack mit Regenhülle, Ausweis und Geld, Euro sowie für die Schweiz Franken.

Preis: inklusive Bergführer, 5 x Übernachtung mit Halbpension (2 x Schweiz). Kosten für Transfer mit Bus ab Oberlech-Formarinsee sowie Taxi Silbertal-Grabs. Inklusive Rückfahrt von Gargellen nach Oberstdorf. Mindestteilnehmerzahl 6 Personen.